

Volks- und Anzeigebblatt

Erscheint
Dienstag, Donnerstag u. Samstag.
Abonnementspreis:
Vierteljährlich bei der Expedition
90 Pfg., durch die Post bezogen
1 M. 15 Pfg.

mit wöchentlichem Unterhaltungsblatt.

Fünfzigster Jahrgang.

Einrückungsgebühr:
Die einpaltige Zeile oder deren Raum
innerhalb des Bezirks 6 S., außerhalb
des Bezirks 9 S. Anzeigen, die Mon-
tag, Mittwoch u. Freitag bis Vorm.
10 Uhr eintreffen, finden Aufnahme.

Nro. 36.

Winnenden, Donnerstag den 24. März

1898.

Abonnements-Einladung.

Am 1. April beginnt ein neues Abonnement auf das wöchentlich 3mal erscheinende
„Volks- und Anzeigebblatt“
mit Unterhaltungsblatt

und laden wir die bisherigen, sowie neu eintreten wollende Abonnenten ein, die Bestellungen (auswärtige bei den Poststellen, Postboten oder den Agenten, hiesige bei der Expedition oder den Austrägern) behufs Vermeidung jeder Unterbrechung im Bezug jetzt schon aufgeben zu wollen.
Der vierteljährliche Abonnementspreis beträgt in Winnenden mit Bringerlohn nur 90 S., durch die Post bezogen 1 M. 15 S.

Bekanntmachungen

Alle Art werden mit 6 Pfg. innerhalb des Bezirks, mit 9 S. außerhalb des Bezirks die kleinspaltige Zeile berechnet und haben bei der bedeutenden Verbreitung des „Volks- u. Anzeigebblatts“ den besten Erfolg. Bei öfterer Wiederholung ein u. derselben Anzeige wird entsprechender Rabatt gewährt.
Die Spalten unseres Blattes halten wir für jede Einsendung, die nicht als Anzeige betrachtet werden kann und uns für das Interesse unserer geehrten Leser passend erscheint, gratis offen.
Die Redaktion und Expedition des Volks- und Anzeigebblatts.

W a r d i n g e n.

In dem Konkurse über das Vermögen des **Johannes Staudt**, Federfabrikanten in **Winnenden**, ist, nachdem der Zwangsvergleich vom 2. Dezbr. 1897 in der Beschwerdeinstanz verworfen worden ist, infolge neu eingebrachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche, Vergleichstermin auf

Montag den 4. April 1898,
vormittags 9 Uhr

vor das K. Amtsgericht hier anberaumt worden.

Den 21. März 1898.

**Gerichtsschreiberei K. Amtsgerichts:
Burgel.**

Allmersbach, A.A. Backnang.

Holz-Verkauf.

Samstag den 26. dieses Mts.,
morgens 9 Uhr

wird im hiesigen Gemeindegewald zum Verkauf gebracht:

- 63 Meter buchene Scheiter und Prügel,
 - 2000 Stück buchene Wellen,
 - 15 Lose unaußbereitetes Reisach,
 - 1 tannenes Stämmele.
- Zusammenkunft auf der Stöckenhöferstraße.
Den 21. März 1898.



Gemeinderat.

Revier **Welzheim.**

Beugholz-Verkauf.

Am Samstag den 2. April,
vormittags 9 1/2 Uhr

bei **Ellinger in Gausmannsweiler** aus den Staatswaldungen **Wanne, Gassenrain, alter Forst, vord. und hint. Rotwab, hint. Höfendärle, Bärchenhölzle, Gräsgehren, Woggenacker, Roßlinge, Hägergehren** und **Wieslaufsteich:**

- Rm. 104 buchene Scheiter, 182 dto. Prügel, 272 dto. Anbruch, 2 erlen Anbruch, 6 Nadelholz-Scheiter, 41 dto. Prügel, 26 dto. 2 m lange Prügel (Forst), 298 dto. Anbruch.



Lunge u. Hals

Kräuter-Thee, Russ. Knötlich (Polygonum avic.) ist ein vorzügliches Hausmittel bei allen Erkrankungen d. Luftwege. Dieses durch seine wirksamen Eigenschaften bekannte Kraut gedeiht in einzelnen Districten Russlands, wo es eine Höhe bis zu 1 Meter erreicht, nicht zu verwechseln mit dem in Deutschland wachsenden Knötlich. Wer daher an **Phthisis, Asthma, Athemnoth, (Bronchial-) Katarrh, Lungenspitzen-Affectionen, Kehlkopfleiden, Asthma, Athemnoth, Brustbeklemmung, Husten, Heiserkeit, Bluthusten** etc. etc. leidet, namentlich aber derjenige, welcher d. Keim z. Lungenschwindsucht in sich vermutet, verlange u. bereite sich den Absud dieses Kräuterthees, welcher echt in Packet. à 1 Mark b. **Ernst Weidemann, Liebenburg a. Harz**, erhältlich ist. Brochuren m. ärztlich. Aeusserungen u. Attesten gratis.

Revier **Unterweissach.**

Stammholz- und Stangen-Verkauf.

Am Montag den 4. April,
vormittags 10 Uhr

im „Hirsch“ in **Unterweissach** aus Staatswald District III, **Eichelberg: 3** hint. **Nollenhan, 5** Heisingerstein, **9** Klostertele; **VIII. Thänisklinge: 2** Schloßw. **4** und **5** hint. und vord. **Winterfrau, 6** Mooshan:

- Laubholzstämme: Eichen: 2** Stk. II. Kl. mit 2,3 Fm., 3 Stk. III. Kl. mit 1,6 Fm., 2 Stk. IV. Kl. mit 0,5 Fm.;
- Rotbuchen: 12** Stk. I. Kl. mit 12,2 Fm., 16 Stk. II. Kl. mit 7,8 Fm.;
- Elzbeer: 2** Stk. II. Kl. mit 0,31 Fm.;



Nadelholzstammholz:

- a) Langholz:**
normal: 50 Stk. I. Kl. mit 144 Fm., 62 Stk. II. Kl. mit 110 Fm., 62 Stk. III. Kl. mit 72 Fm., 123 Stk. IV. Kl. mit 59 Fm. und 57 Stk. V. Kl. mit 8,5 Fm., sowie 6 Fm. Draufholz bei einigen Stämmen;
 - Ausschuß: 11** Stk. I. Kl. mit 30 Fm., 6 Stk. II. Kl. mit 11 Fm., 7 Stk. III. Kl. mit 8 Fm., 8 Stk. IV. Kl. mit 5 Fm.;
 - b) Sägholz:**
normal: 28 Stk. I. Kl. mit 39 Fm. und 25 Fm. Draufholz, 40 Stk. II. Kl. mit 26 Fm. und 5,8 Fm. Draufholz, 31 Stk. III. Kl. mit 9,3 Fm.;
 - Ausschuß: 15** Stk. I. Kl. mit 17 Fm. und 1,5 Fm. Draufholz, 17 Stk. II. Kl. mit 13 Fm. und 1,0 Fm. Draufholz, 15 Stk. III. Kl. mit 5,2 Fm.
 - Nadelholzstangen: aus III 3 und 9.**
Baustrangen: 115 Stk. I., 90 II., 15 III. Kl., **Hagstrangen: 25** I., 140 II., 65 III., 15 IV. Kl., **Hopfenstrangen: 210** I., 95 II., 35 IV., 65 V. Kl.
- Forstwart **Hofmann** in **Schöllhütte** zeigt das Holz auf Verlangen vor. Auszüge durch das K. Kameralamt Backnang.



Deutscher Kriegerverein Winnenden.

Heute **Donnerstag den 24. d. Mts.,** abends

8 Uhr

Monats-Versammlung

bei **Kom. Herm. Ulrich, Metzger.**
Zahlreiche Beteiligung erwartet

der Ausschuss.

Winnenden.

Kinderwagen

in schönster Auswahl
empfiehlt billigst, ältere Wagen werden eingetauscht
Herm. Schweyer, Sattler.



Revier Reichenberg.
**Laub- und Nadelholz-
 Stammholz- und Stangen-
 Verkauf.**

**Am Mittwoch den 30. März,
 vormittags 10 Uhr**

im Einhorn in Oppenweiler aus den Staats-
 waldungen I. 2 Hütten, III. 1 Geissenberg, V. Rauter-
 halbe, VII. 2 Warmesub, IX. Fuchsbau, X. 4 Stein-
 rain, XI. 1 Neuwies, 13 Städte, 27 Köffelkorb, sowie
 Scheidholz der Hut Juy, Oppenweiler und Eschelhof:



Eichen: 9 Stk. II. Kl. mit 9 Fm., 60 III. 30
 Fm., 94 IV. 23 Fm., 2 Linden II. 0,3 Fm., 1 Esche II. 0,1 Fm., 5
 Kirschkäule 0,9 Fm., 16 Elzbeer 1,8 Fm., 7 Erlen 1,2 Fm.;
 Nadelholz-Langholz normal: Fm. 3 II., 11 III., 84 IV., 21
 V. Kl.;
 Ausschuß: Fm. 2 II., 2 III., 14 IV., 1 V. Kl.;
 Sägholz normal: Fm. 4 III. Kl.;
 Bauflangen: 230 I., 85 II., 45 III. Kl.;
 Hagflangen: 120 I., 335 II., 145 III. Kl.;
 Hopfenflangen: 1025 I., 660 II., 50 III., 2095 IV., 1280 V. Kl.;
 Rebflanken: 1685 I. Klasse.
 Auszüge können vom K. Kommandant Beckmann bezogen werden.

**Schorndorf.
 Aufforderung.**

Die Käufer von Rissa im hiesigen bei Höhlinswirth gelegenen Stadt-
 wald werden hiermit aufgefordert, ihr Rissa, soweit noch nicht gefahren,
 bis 1. April l. J. an die Wege zu schaffen, da solches wegen vor-
 zunehmender Kulturarbeiten hinderlich ist. Im Auftrage:
Forstwart Weckert.

Das Grossheppacher Missionsfest

findet, wie alljährlich, am Feiertag Mariä Verkündigung,
Freitag den 25. März,
 (nicht wie im Sonntagsblatt irrig angezeigt ist am 28. März)
 statt, und beginnt **nachmittags 2 Uhr.**
 Zur Teilnahme ladet herzlich ein
das Pfarramt.

**Winnenden.
 Empfehlung.**

Erlaube mir wie früher so auch dieses Jahr wieder darauf auf-
 merksam zu machen, daß ich **Konfirmanden** zu besonders billigen Preisen
photographiere,
 einzeln oder in größeren und kleineren Gruppen, wie es gewünscht wird.
 Achtungsvoll
H. Weber, Photograph.

**Winnenden.
 Allgäuer Kräuterkäse**
 ist soeben eingetroffen bei **Adolf Dorn.**

**Dedernhardt.
 Einladung.**

Zur Eröffnung meiner neurenovirten Wirtschaft
zur Rose
 beehre ich mich Freunde und Bekannte auf
Freitag den 25. März (Feiertag Mariä Verk.)
 freundlichst einzuladen.
 Für das mir seither geschenkte Vertrauen bestens dankend
 bitte um ferneres Wohlwollen.
 Achtungsvoll
Gottlob Kleinknecht.



wird von Kennern bevorzugt, weil natürlich geröstet, ohne irgend-
 welche Glasur, Zuckersatz oder dergl.
 à M. 1,20, 1,40, 1,60, 1,80 pr. Pfd. in Pack. v. 1/2 und 1/3 Pfd. Netto.
 Zu haben: In Winnenden bei Ad. Dorn, E. Sommer.

**Winnenden.
 Kinderwagen**
 in schönster Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen
A. Unkel, Sattler.

**Feuerbach-Stuttgart.
 Jul. Schraders
 Kunst-Most-
 Substanzen
 in Extraktform.**

Das Besie zur Herstellung
 eines vorzögl. Haustrunks
 (Kunstmosts).
 Portion zu 150 Liter
 M. 3.20 (ohne Zucker).

Urteile: Bitte senden Sie mir in Bälde wie-
 der 12 Portionen Ihrer Mostsubstanzen, mit
 deren Erfolg wir stets sehr zufrieden sind zc.
 Staatsdomäne Bronnhaupten. E. Sigel.
 — Senden Sie mir in Bälde wieder 1 Portion
 Mostextrakt, denn dieser Most ist vorzüglich,
 ich habe noch keinen besseren Kunstmost gehabt.
 Schönbrun, N. Oberndorf. Gottlieb Schuler,
 Landwirt. — Ich bin mit Ihrem Präparat sehr
 zufrieden. Es waren m. letzt angefertigt 1350 L.
 bis zum letzten Tropfen gut u. kann ich die Sub-
 stanzen jederm. aufs beste empfehlen. Hübing
 (Niederbayern). J. Döttenhammer, Gutsbesitzer.
 — Da unser erster Versuch mit Ihrem Mostbe-
 reitungsmittel zur Zufriedenheit ausgefallen ist,
 so ersuche ich Sie, uns weitere 6 Bälchen zu
 senden. Gutsverwaltung Insultheim (Baden).

In Winnenden bei Apotheker Gmelin, in Waiblingen bei Apoth.
 Margraff, Fellbach Apotheke.

Ausserordentlich schleimlösend wirken
 die ärztlich empfohlenen



bei catarrhalischen Uebeln aller Art, ohne die ge-
 ringste Magensäure zu hinterlassen, weshalb sie
 altbewährte und allbeliebte Hausmittel sind. Zu
 haben offen und in Paketen à 10 und 20 bei
 Conditior Volz in Winnenden.

Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des Magens,
 durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter
 Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie:
Magenkatarrh, Magenkrampf,

Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung
 zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzüg-
 liche, heilsame Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies
 das bekannte

**Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der
 Hubert Ullrich'sche Kräuter-Wein.**

Dieser Kräuter-Wein ist aus vorzüglichem, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem
 Wein bereitet, und stärkt und heilt den ganzen Verdauungsorganismus des Menschen
 ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuter-Wein beseitigt alle Störungen in den Blutgefäßen,
 reinigt das Blut von allen verdorbenen krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf
 die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weines werden Magenübel
 meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwen-
 dung allen anderen scharfen, ägenden Gesundheit zerstörenden Mitteln vorzu-
 ziehen. Alle Symptome wie: Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen,
 Blähungen, Uebelkeit mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden um so heftiger auftreten, werden oft
 nach einigen Mal Trinken beseitigt.

Stuhlverstopfung und deren unangenehme Folgen wie Beklem-
 mung, Kopfschmerzen, Herzklappen, Schlaflosigkeit, sowie Blutausstauungen in Leber, Milz und Pfort-
 adersystem (Hämorrhoidalleiden) werden durch Kräuter-Wein rasch
 und gelind beseitigt. Kräuter-Wein beugt jedwede Unverdaulich-
 keit, verleiht dem Verdauungssystem einen Aufschwung und entfernt durch
 einen leichten Stuhl alle untauglichen Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.

**Hageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Ent-
 kräftung**

sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blut-
 bildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei gänz-
 licher Appetitlosigkeit unter nervöser Anspannung und Ge-
 müthsverstimmung, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen
 Nächten, stehen oft solche Kranke langsam dahin. Kräuter-Wein
 giebt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuter-
 Wein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den
 Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, beruhigt
 die erregten Nerven und schafft dem Kranken neue Kräfte und neues
 Leben. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.
 Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen à M. 1,25 und 1,75 in Winnen-
 den, Badersberg, Schorndorf, Welsheim, Backnang, Murrhardt, Waib-
 lingen, Endersbach, Stetten, Marbach, Ludwigsburg, Cannstatt u. a. w.
 in den Apotheken.

Auch versendet die Firma Hubert Ullrich, Leipzig, West-
 str. 82* 3 und mehr Flaschen Kräuterwein zu Originalpreisen nach
 allen Orten Deutschlands porto- und kistefrei.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Man verlange ausdrücklich
Hubert Ullrich'schen Kräuterwein.

Mein Kräuterwein ist kein Geheimmittel, seine Bestandteile sind:
 Malagawein 450,0, Weinsprit 100,0, Glycerin 100,0, Rotwein 240,0, Eber-
 eschenast 150,0, Kirschkast 320,0, Fenchel, Anis, Selenumpurzel, amerit-
 kraftwurzel, Gujanzwurzel, Kalmuswurzel aa 10,0.

Münzstrasse Nr. 1 und 7.

Stuttgart.

Reifstrasse Nr. 3.



Frühjahrs-Saison 1898.

Prächtige Sortiment aller
Neuheiten
in
Damen- und Kinder-
Confection.

Anfertigung
nach Maß.

Größtes Lager in den neuesten
Kleiderstoffen
vom billigen bis feinen Genre.

Neu beigelegt:

Farbige & schwarze Seidenstoffe für Kleider, Blusen & Besatz.

E. Breuninger z. Grossfürsten.

Juli-Frühhafer!

Zur Saatzeit empfehle ich meinen in allen landwirtschaftlichen Zeit-
schriften empfohlenen, mehr als zwanzigmal prämiirten

Goldenen Juli-Frühhafer (verbessertes Sechsamter);

gibt in hohen rauhen Tagen und liefert 50-60fachen Ertrag, herr-
liches langes Stroh, lagert niemals; Herr Gutbesitzer Brand in Rei-
chertshausen schreibt mir erst kürzlich: „Ich muß Ihnen noch meinen
Dank abstatuen für den mir im vergangenen Frühjahr geschickten „Juli-
Saathäfer“, der hat sich bei mir kolossal bewährt, ich habe von dem
einen Zentner 14 Zentner geerntet!“ (Ein Seltar lieferte 72
Zentner!)

Habe wieder Prima Prachthafer geerntet, schneeweiß, festkörnig per
Zentner 14 M., Postkost zur Probe 1,70 M. Bitte frühmöglichst zu be-
stellen, er ist die Freude jedes Landwirthes, die beste aller existirenden
Haferforten! Ueber 400 Empfehlungen! Größere Quantitäten für Vereine
und Gemeinden billiger nach Uebereinkunft.

Neuestes Verzeichniß über meine Kulturen gratis.

Albert Fürst, Gut Schmalhof, Post Vilshofen Niederbayern.

Der niederbayerische Schnelltreiber-Rotklee.

Die kostbarste und unentbehrlichste Futterpflanze ist der vom Herrn Pfarrer
Abam in Stoderau gegen 1790 eingeführte **Rotklee**. In Sachsen und Oesterreich
trug ein Sachse zur Einführung dieser nützlichen Pflanze im Großen viel bei und
dieser Apostel des Kleebaues wurde für seine desfallsigen Verdienste vom Kaiser
Joseph von Oesterreich in den Adelsstand erhoben unter dem Namen „Edler von
Kleeefeld“. Fast ein halbes Jahrhundert existirt in unserem Niederbayern dieser
vielfachsuchte und gut bezahlte **Schnelltreiber-Rotklee**, der wegen seiner **Dauer-**
haftigkeit, seines **Blätterreichtums** sich einer **allgemeinen Beliebtheit** bei
allen Bauern erfreut, denn er liefert schon die frühesten Ernten und seine
zarten und süßen Blättchen und Triebe begrünen das Feld meist schon
zu Pfingsten in den kalten schneereichen bergigen Ländern des bayer. Waldes, oft schon
unter der Schneedecke und mit Freuden begrüßt der Landmann zu Ostern sein so früh-
zeitig über und über bewachsenes Kleeefeld, liefert es ihm doch schon die ersten
Ernten frischen Futters zu einer Zeit, wo von Wiesengrünfutter noch nicht die
Rede sein kann. Dieser Rotklee bringt 5 und 6 Schnitte und **dauert drei**
Jahre aus; dem gesammten Viehstand ist das die willkommenste Futtergabe im
frischen wie trockenen Zustande und habe ich garantiert reine Saat 1897er echten
Schnelltreiber-Rotklee's in Original-50-Kilo-Säcken, trieurirt, ganz ohne Klee-
seide (die hier nicht auftritt) abzugeben zu folgenden Preisen: 50 Kilo 80 M., 5
Kilo Postfaß 9 M., 1 Kilo zur Probe 2 M. Aussaat am besten in den Monaten
März-April mit Hafer, nach dessen Ernte der Klee sofort das Feld begrünt.

Albert Fürst, Gut Schmalhof, Post Vilshofen in Niederbayern.

Winnenden.

Coffee.

Empfehle rohe Coffee's von 75 S bis 1 A 60 S per 1 Bdo., sowie stets frisch gebrannte Coffee's von 1 A bis 2 A per 1 Bdo.

Karl Seiz, Conditior.



Zur Annahme neuer Mitglieder in die Volksversicherung der Victoria, Erwachsene und Kinder (Töchter-Aussteuer- und Militärdienst-Versicherung) unter den vortheilhaftesten Bedingungen und Beteiligung der Versicherten mit mindestens 75 Prozent am jährlichen Reingewinn empfehlen sich die Agenturen der Victoria für Winnenden und Umgebung: Sebastian Fees, Kaufmann in Winnenden und Ernst Krautter, Mechaniker in Winnenden.

Kellmersbach.

Zwei 6 Wochen alte



Spitzer

hat zu verkaufen
Chr. Schneider.

Winnenden.

== Essiggurken ==

empfehlts billigst

Ernst Sommer, Conditior.

Winnenden



Stockfisch,

frisch angewässert,
empfehlts Aug. Brandner.

Winnenden.

Ein großes schönes, 12 Wochen trächtiges

Mutterschwein

(Blausch) hat zu verkaufen
Heinrich Dettle, Bäcker.

Winnenden.

Für eine sehr geordnete Familie suche per sofort eine freundliche kleine

Wohnung

mit Zubehörden zu mieten.
J. Rupp.

Winnenden.

Ein Quantum

Heu und Oehmd

hat zu verkaufen
Karl Pfeiderer.

Winnenden.

Ein Wötfeland

ist zu verpachten.
Näheres bei Messerschmied Sieker.

Winnenden.

Heu, Oehmd u. Angersen

hat zu verkaufen
Christian Widmann.

Deschelbronn.

Weegen Wegzugs verkaufe ich

ca. 20 Ztr. Saatkartoffeln
(Germania, Frigga, Phöbus),

gute Speisekartoffeln, sehr

ertragreich, sowie ca. 30 Ztr.

Angersen, ca. 30 Ztr. Heu

und ca. 50 Ztr. Stroh,
wozu Liebhaber einladet
Friedr. Gassert.

Winnenden.

Heu und Oehmd

hat zu verkaufen
Kahler b. d. Mühle.

Winnenden.

Schöne Dachschildeln

empfehlts.
Bestellungen für längere Ware auf alte Dächer werden angenommen.

Waldbücker, Schindelmacher,
wobndort bei Sälzlen zum Bah,
Hinterhaus, Schloßstraße.

Seidenhof.

Bon 40 gut überwinterten

Bienenvölkern

in alt württemb. und Normalmaß mit jungen Königinnen, giebt wegen Platzmangel kauffweise ab, auch hat 1 Ztr. garantiert reines

Schleuderhonig

zu verkaufen
Karl Heller.

Winnenden.

Arbeiter

Ein jüngerer
kann sofort eintreten bei
Fr. König, Schmiedmstr.

Auch nimmt einen ordentlichen kräftigen Jungen in die

Lehre

der Obige.

Wegen Verlegung der Druckerei wird das nächste Blatt am Freitag Vormittag ausgegeben und wollen Annoncen hierfür gefl. bis längstens heute Donnerstag Abend 6 Uhr eingebracht werden.

Württembergischer Landtag.

Stuttgart, 22. März. Durch ein Reskript des Königs wird bei Beginn der Sitzung der Kammer Kenntnis gegeben von der Verlobung der Prinzessin Pauline mit dem Erbprinzen zu Wied. Präsl. Payer will beim Hofe anfragen, ob die Anteilnahme des Hauses besser durch eine Adresse oder durch eine Deputation ausgesprochen wird. Auf der L.D. steht Fortsetzung der Beratung der Verfassungsrevision Art. 1 § 129. — Berichterstatter Hausmann-Gerabronn referiert über die Kommissionsverhandlungen, welche sich um diesen § drehen. — Nachdem der Mitberichterstatter v. Geß kurz gesprochen, betont Abgeord. Frh. v. Ow, sein Wunsch sei, daß die 1. Kammer 2 Drittel der Mitglieder der zweiten zählen soll. Er werde für alle Anträge stimmen, die für Vermehrung der Zahl und Bedeutung der 1. Kammer sind. — Abg. Kiene (Ztr.): Die erste Kammer soll nach der Vorlage eine Verstärkung bekommen und zwar durch den Uebertritt der Mitglieder der Privilegiertenbank in die erste Kammer; indessen soll der Regierung in Bezug auf die Zusammensetzung der ersten Kammer kein zu großer Einfluß eingeräumt werden; ferner soll das numerische Verhältnis der beiden Kammern nicht wesentlich verändert werden und auch soll in Bezug auf die Zusammensetzung nicht wesentlich von der historischen Ueberlieferung abgewichen werden. — Min. Präsident v. Mittnacht legt den Standpunkt der Regierung zur Sache dar. Die Beibehaltung des Zweikammersystems sei für die Regierung eine conditio sine qua non. Dagegen habe sie nichts einzuwenden, wenn das ständische Konf. Element in eine lebensfähige erste Kammer verlegt werde. Was den Komm. Antrag betreffe, so habe er anzuerkennen, daß dieser Antrag den Anschauungen der Regierung entgegenkomme, daß die Zahl der Vertreter der Kirche in der ersten Kammer vermehrt werde, sei der Regierung nicht unsympatisch und wenn ein dahingehender ständischer Beschluß gefaßt würde, würde sich die Regierung demselben anschließen. — Kiene (Ztr.) begründet seinen Antrag auf Wiederherstellung der Ziff. 3 des Regierungswurfs: Die erste Kammer besteht aus den

vom König erblich ernannten Mitgliedern. — v. Geß spricht für den Komm. Antrag, Frh. v. Herrmann für den Antrag Kiene. — Min. Präsl. v. Mittnacht erklärt, sich namens der Regierung dem Antrag Kiene anzuschließen, da derselbe ein verfassungsmäßiges Recht der Krone wahre. — Hausmann-Gerabronn empfiehlt den Kommissionsantrag. Bei der Abstimmung über den Antrag Kiene fällt derselbe mit 43 gegen 42 Stimmen. Es folgt dann eine gemeinschaftliche Sitzung beider Häuser. Auf der L.D. steht die Wahl eines weiteren Buchhalters an der ständischen Kasse. Gewählt wird mit 104 Stimmen Otto Reinhardt. Alsdann wird die Sitzung der Abg.-Kammer fortgesetzt. — Min. Präsl. v. Mittnacht empfiehlt einen Vorschlag der Regierung das Recht zu geben, 10 Mitglieder der 1. Kammer auf Lebenszeit zu ernennen, mit der Einschränkung, daß von diesen 10 Mitgliedern nur 7 dem Beamtenstand angehören dürfen. Auf Antrag des Berichterstatters Hausmann-Gerabronn wird die Abstimmung über Ziff. 3 zurückgestellt bis nach Erledigung der Art. 4 und 5. Es wird übergegangen zu Ziff. 4. Hierzu liegt ein Antrag von 3 ritterschaftlichen Abg. vor, „die Bestimmung des Reg. Entwurfs wieder herzustellen.“ Die erste Kammer besteht aus 8 Mitgliedern des ritterschaftlichen Adels, welche von diesem aus seiner Mitte gewählt werden. — Abg. von Schab polemisiert gegen die Politik des Zentrums, die er eine „Vogelstraußpolitik“ nennt. Nachdem noch die beiden Berichterstatter kurz gesprochen, wird die Sitzung auf Morgen früh 9 Uhr vertagt.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 18. März. Die Fortsetzung der 2. Beratung der Militärstrafprozeßordnung hatte praktisch das Ergebnis, daß § 172 nach den Kommissionsbeschlüssen angenommen wurde. Die Verhandlung selbst hielt sich nur kurze Zeit in dem Rahmen dieses Themas, spann sich vielmehr sehr bald zu einer umfangreichen und erregten Debatte über die Märzereignisse aus. — Ein kurzer Hinweis des Abg. Bebel darauf, daß heute vor 50 Jahren im Kampf des Bärkertums gegen junkerliche Anmaßung die Rechtsgleichheit geschaffen wurde und eine kurze Erwiderung des Kriegsministers, der jene Zeit als eine der traurigsten in der preussischen Geschichte bezeichnete, gab den Anlaß dazu. — Herr v. Puttkamer kam mit der Behauptung, daß ausländisches Gesindel die Bewegung von 1848 hervorgerufen habe. — Abg. Mundel blieb die Antwort nicht schuldig und wies darauf hin, daß von jener Zeit die konstitutionelle Ära in Preußen und damit die Entstehung des deutschen Reiches datiert. In der weiteren gleichfalls sehr erregten Debatte erhielt Bebel zwei Ordnungsrufe. — Morgen Fortsetzung der Beratung bei § 215.

— 19. März. Der Reichstag beendete heute die zweite Beratung der Militärstrafprozeßordnung durch unveränderte Annahme des Gesetzes nach dem Beschlüssen der Kommission. Der § 274 wurde nach einem Antrage Bassermann mit der Aenderung, daß dem Beizetzten der Zutritt für Gerichtsverhandlungen gestattet werden kann, während es in dem Kommissionsbeschluss heißt, gestattet sein soll. Ebenso wurde das Einführungsgezet in der Militärstrafprozeßordnung unverändert genehmigt, nachdem Reichskanzler Jüst-Hohenlobe gebeten, mit Rücksicht auf die noch schwachen Verhandlungen von Statuirung des obersten Militärgerichtsbofes für Bayern abzusehen. Er habe keinen Grund, anzunehmen, daß die zwischen dem Kaiser und dem Prinzregenten angebotene Verständigung nicht gelingen werde. Es sollte dann die zweite Beratung des Gesetzesentwurfs betreffend die Entschädigung unschuldig Beurteilter wieder aufgenommen werden. Dabei aber ergab sich sofort die Beschlusunfähigkeit des Hauses. — Montag: Kleinere Staats-

Landesnachrichten.

Stuttgart, 22. März. Präsident v. Jüst ist heute zum Finanzminister ernannt worden. Damit ist die beste Gewähr geboten, daß die Lebensaufgabe, die sich der Finanzminister Dr. v. Riede gestellt, die Durchführung der Steuerreform, zu einem glücklichen Ende geleitet werde.

Stuttgart, 20. März. Mit allergrößter Einwilligung Sr. Maj. des Königs und Sr. Durchl. des Fürsten zu Wied haben sich Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin Pauline von Württemberg mit Sr. Durchl. dem Erbprinzen Friedrich zu Wied heute Vormittag hier im Wilhelmshauspalast verlobt. Die hohe Braut ist die am 19. Dezbr. 1877 geborene einzige Tochter Seiner Majestät des Königs und allerhöchstbesten erster Gemahlin, der am 30. April 1882 verstorbenen Prinzessin Marie, geborenen Prinzessin zu Waldeck und Pyrmont. Der hohe Bräutigam, geboren zu Neuwied am 27. Juni 1872 ist der älteste Sohn Sr. D. des Fürsten Wilhelm zu Wied und v. S. Hoh. der Fürstin Marie, geborenen Prinzessin der Niederlande und zur Zeit l. preuß. Lieutenant à la suite des 3. Garde-Ulanen-Reg. Ihre Königl. Maj. und die ganze königliche Familie sind mit innigster Freude über dieses frohe Ereignis erfüllt, an dem sicher auch das Land aufrichtigen Anteil nehmen wird.

Reichelsheim, 14. März. Bei der heute stattgefundenen Wahl eines Ortsvorstehers haben von 230 Wahlberechtigten 212 abgestimmt. Gewählt wurde Assistent Bartbau von Abstatt mit 108 Stimmen; weitere Stimmen erhielten Stadtpfleger Müller, Besigheim 71 und Assistent Klöpfer von hier 33.